Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 74 (1948)

Heft: 12

Artikel: Aus dem Land der unbegrenzten Möglichkeiten

Autor: Spitzer, Harald

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-486962

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Wieder ein Bunker!



Metamorphose der Tschecho-Slowakei

Aus dem Land der unbegrenzten Möglichkeiten

Apostel

Biblische Stoffe waren in Mode. Jade Filmgesellschaft wollte den Vogel abschießen.

Der Regisseur: «Ich brauche zwölf Apostel für das Abendmahl!»

Da wird der Produktionsleiter rabiat: «Zwölf Apostel? Lächerlich! Mit so einer Bagatelle geben wir uns nicht ab, mein Lieber! Für unseren Film nehmen wir hundert oder zweihundert Apostel!»

Der Optimist

Das Filmmanuskript «Der Optimist» wurde angenommen.

Der Autor freut sich unbändig.

Der Produktionsleiter hat noch einen Einwand: «Nur der Titel ist Quatsch, der muß geändert werden!»

Der Autor möchte gerne wissen,

warum.

Der Filmgewaltige: «Erstens weiß in Amerika doch die Hälfte des Publi-kums nicht, daß einer, der Augengläser verkauft, Optimist heißt! ...»

eltliner Keller.

chlüsselgasse 8 Zűríd hinter dem St. Petersturm

Meine Küche kennt keine Schwankungen in der Qualität.

Inhaber: W. Kessler - Freiburghaus

Zola

Man wollte «Therese Raquin» von Zola verfilmen.

Der Propagandachef: «Jetzt werden wir den Leuten einmal zeigen, was amerikanische Propaganda ist. Zunächst muß der Roman in sämtlichen Tageszeitungen erscheinen - -»

Der Pressemann bedenkt: «Dieser Roman ist doch viel zu bekannt und außerdem besitzen wir ja gar nicht die Rechte!»

Der Propagandachef kennt keine Hindernisse: «Auf dieser Welt kann gar nichts bekannt genug sein, und wegen der Rechte telegraphieren Sie sofort diesem Zola, dann klappt die Sachel»

Lippenstift

So ein kleiner Lippenstift besitzt heutzutage immerhin eine gewisse Bedeutung. Besonders in Amerika. Dort vermag er sogar zu einer Katastrophe zu führen.

Mary X. machte mit Bekannten einen Autoausflug. Auf einer Waldwiese ließ man sich zum Picknick nieder. Plötzlich schreit Mary entsetzt auf: Sie hat ihren Lippenstift daheim vergessen!

Sie wurde ohnmächtig und in be-denklichem Zustand in das nächste Krankenhaus eingeliefert ...

Unlängst heiratete in Hollywood ein bekanntes Paar.

Es hatte alle notwendigen Papiere mitgebracht.

Selbst der Scheidungsantrag war vorsichtigerweise gleich ausgefüllt worden ... Harald Spitzer

Frühlingszauber

In allen Krumen regt sich neu die Erde, Die Bäume schlagen aus und auch die Pferde, Die Vögel singen, und die Hunde strielen, Weil alle Lebewesen Frühling fühlen.

Die Reime fließen wieder leichter, freier, Die Hühner legen williger die Eier, In Frauenherzen drängt sich zur Entscheidung Die alte Frage nach der neuen Kleidung.

Nur wo der Staaten Lenker, Führer, Richter Die Macht besitzen, wird die Welt nicht lichter. Die Wilden wurden zahm, die Zahmen Wilde — Der Völkerfrühling bleibt ein Traumgebilde.

Nur die Natur, die ewige, getreue, Schmückt sich für uns, daß unser Herz sich freue. Die Sonne trägt noch immer ihre Krone, Und jeder beugt sich gern vor ihrem Throne.

An unsere Freunde!

Unverlangt eingesandte Text-Beiträge werden nur dann zurückgesandt, wenn denselben ein frankiertes und adressiertes Couvert bei-

liegt. Wir bitten, den Zeitungsausschnitten für den Gazetten-Humor keine Retourmarken beizulegen. Textredaktion



Amerikas führender Trockenrasierer. Im guten Fachgeschäft.

Import: Victor Baumgartner Albanvorstadt 28, Basel